

schon voll ist. So können auch des Luftts Körper in keine kleinere Größe zusammen gebracht werden : Dahero zuschließen / daß selbe insich selbst keine Ledigkeiten haben müssen / in welche / so sie gedrucket / eine kleine Last machen / so aber nicht glaublich / weil ganz und gar kein Vacuum ; wann schon die Körper / nach ihren Flächenen an einander getrucket werden / und also nach der Kugel und Graiß / können sie also getringet keinen ledigen Orth machen / wo nicht ein Vacuum vorhanden : Deswegen kan auch nichts in die Kugel eingelassen werden / so ausser derselben ist / es gehe dann auß selber / ein Theil der Luft / der in ihr enthalten war / dieweil die ganze Kugel mit Luft dick gemacht / und aneinander hangend sene / nach ihrer Meynung. Wann nun einer die Rohren / umb die Kugel aufzublassen / an den Mund ansetzte / wurde er zwar viel des Geists in selbe blasen / ohne einzige Winds-Heraußgehung / weilen diß nun immerzu also geschihet / beweiset es sich augenscheinlich / daß in der Kugel eine Zusammentruckung der Körper in die ledige Orth geschehe. Die Zusammentruckung oder Ziehung aber geschicht wider die Natur auß gewaltsamer Einblasung / wann man nun in die Kugel blaset / und die Hand über den Mund haltet / mit selber die Röhre schnell zumachet / wird der darinnen dick gemachte Luft allezeit verbleiben / bey Eröffnung des Lochs aber / wird solcher mit grossem Rauschen und Gethön heraus gehen / weilen er / wie gesagt / von der zusammen getructen Luftts-Ausbreitung mit Gewalt getrieben wird. Wiederumb so jemand den Luft so in der Kugel ist / wolte mit dem Mund an sich ziehen / wird eine zimbliche Menge folgen / auch keine andere

Substantz